

3. Zwischenbericht

Januar – September 2015

Q3

Inhalt

MorphoSys-Konzern:

3. Zwischenbericht Januar – September 2015

3 ZUSAMMENFASSUNG

4 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

4 UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

5 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

6 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

9 GEISTIGES EIGENTUM

9 PERSONAL

10 FINANZANALYSE

15 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

15 NACHTRAGSBERICHT

16 AUSBLICK

17 AKTIENKURSENTWICKLUNG

18 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

**18 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2015 UND 2014 (UNGEPRÜFT)**

**19 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2015 UND 2014 (UNGEPRÜFT)**

**20 KONZERNBILANZ (IFRS) PER 30. SEPTEMBER 2015 (UNGEPRÜFT)
UND 31. DEZEMBER 2014 (GEPRÜFT)**

**22 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)
PER 30. SEPTEMBER 2015 UND 2014 (UNGEPRÜFT)**

**24 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2015 UND 2014 (UNGEPRÜFT)**

26 ANHANG (UNGEPRÜFT)

Zusammenfassung des 3. Quartals 2015

- Im September veröffentlichte MorphoSys einen aktualisierten Überblick über seine firmeneigene Wirkstoffpipeline und bekräftigte seine Pläne, Investitionen in die eigene Entwicklung weiter zu verstärken. Ziel ist es, mit MOR208 den ersten eigenen Arzneimittelkandidaten in eine Phase 3-Studie voranzubringen, deren Start im Jahr 2017 geplant ist.
- Auf dem 15. Internationalen Myeloma Workshop veröffentlichte MorphoSys im September aktualisierte Daten zur Sicherheit und vorläufige Daten zur Wirksamkeit von MOR202 aus einer laufenden Phase 1/2a-Studie. Die klinischen Daten bestätigen das insgesamt sehr gute Sicherheitsprofil. Zudem wurden vielversprechende Ergebnisse zur Wirksamkeit in der höchsten Monotherapie-Kohorte und in den ersten Kombinationstherapie-Kohorten berichtet.
- Im August gaben MorphoSys und die G7 Therapeutics AG den Beginn einer Partnerschaft bekannt, welche MorphoSys's Aktivitäten zur Entwicklung neuer Antikörperwirkstoffe gegen Zielmoleküle der Klasse der GPCRs und potenziell anderer krankheitsrelevanter Transmembranproteine wie etwa Ionen-Kanäle unterstützt.
- Den Abschluss einer strategischen Allianz mit der Immatics Biotechnologies GmbH gab MorphoSys im August bekannt. Die Kooperation dient der Entwicklung neuartiger, antikörperbasierter Therapien gegen von intrazellulären Proteinen abgeleitete tumor-assoziierte Peptide.
- Im Juli gab MorphoSys bekannt, dass ihr Partnerunternehmen Heptares Therapeutics eine Option ausgeübt hat, um ein eigenes therapeutisches Antikörperprogramm im Rahmen der im Februar 2013 unterzeichneten Forschungsallianz zu beginnen.
- Am Ende des dritten Quartals umfasste MorphoSys' gesamte Pipeline insgesamt 104 therapeutische Antikörper, von denen sich 24 in der klinischen Entwicklung befinden. Drei verpartnerte Programme befinden sich derzeit in Phase 3-Studien.

PRODUKT PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 30. SEPTEMBER 2015

Programm/Partner	Indikation	Wirkstoff- suche	Präklinik	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
Bimagrumab, Novartis	Muskel-Skelett-Erkrankung						
Guselkumab, Janssen/J&J Roche	Psoriasis						
Gantenerumab, Roche	Alzheimer						
MOR208	ALL/CLL/NHL						
MOR103/GSK3196165, GSK	Entzündung						
MOR202	Multipl. Myelom						
BHQ880, Novartis	Krebs						
BPS804, Mereo/Novartis	Glasknochenkrankheit						
CNT03157, Janssen/J&J	Asthma						
CNT06785, Janssen/J&J	Rheumatoide Arthritis						
LFG316, Novartis	Augenerkrankung						
LJM716, Novartis	Krebs						
Tarextumab (OMP-59R5), OncoMed	Krebs						
VAY736, Novartis	Entzündung						
MOR209/ES414, Emergent	Prostatakrebs						
Anetumab Ravtansine, Bayer HealthCare	Krebs						
BI-836845, BI	Krebs						
NOV-7, Novartis	Augenerkrankung						90 Partnerprogramme
NOV-8, Novartis	Entzündung						13 MOR Programme
NOV-9, Novartis	Augenerkrankung						1 Auslizenzierendes Programm
NOV-10, Novartis	Krebs						
NOV-11, Novartis	Bluterkrankungen						
PF-05082566, Pfizer	Krebs						
Vantictumab, OncoMed	Krebs						
MOR106/GPLG2018, Galapagos	Entzündung						
MOR107 (LP2)	Fibrosen						
Immunonkologieprogramm, Immatics	Krebs						
Immunonkologieprogramm, Merck Serono	Krebs						
6 Frühe Entwicklungsprogramme	Verschiedene Indikationen						

Zusätzlich 27 Partnerprogramme in der Präklinik und 43 Partnerprogramme in der Wirkstoffsuche

Konzern-Zwischenlagebericht:

1. Januar – 30. September 2015

Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Das Wirtschaftswachstum in der Eurozone stieg im dritten Quartal 2015 um 0,3 % im Vergleich zum Vorquartal. Spanien, Großbritannien, Deutschland und die baltischen Staaten konnten eine konjunkturelle Erholung verzeichnen. Die Wirtschaft in den USA setzte ebenfalls ihren Aufwärtstrend fort, wobei insbesondere der steigende Konsum sowie höhere Exporte und staatliche Ausgaben den Ausschlag gaben. Die von einigen Experten erwartete Zinserhöhung der amerikanischen Notenbank Fed ist zwar bis Ende des dritten Quartals nicht eingetreten, wurde aber noch für dieses Jahr in Aussicht gestellt.

Die Situation in Deutschland ist im Vergleich zu den meisten anderen Ländern des Euroraums nach wie vor positiv. Allerdings wird die Entwicklung einiger Frühindikatoren skeptisch beobachtet. Diese Skepsis rührt zum einen aus einem nachlassenden Nachfragewachstum der Schwellenländer, zum anderen aus der weiterhin andauernden Diskussion um Griechenland. Der deutsche Aktienmarkt dürfte weiterhin vom Anlagedruck durch niedrige Zinsen profitieren.

In China ist eine deutliche Abschwächung der Wirtschaft zu spüren. Die Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2015 wurde auf 6,3 % nach unten korrigiert, was auf eine geringere Produktion, weniger Aktivität im Baugewerbe sowie einen schwächelnden Arbeitsmarkt zurückzuführen ist.

AUSWIRKUNGEN AUF MORPHOSYS

Die oben beschriebenen konjunkturellen Entwicklungen hatten in den ersten neun Monaten 2015 geringe Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von MorphoSys. Die Kostenbasis des Unternehmens wird teilweise durch den Wechselkurs des US-Dollars zu Euro aufgrund der klinischen Studie für MOR209/ES414 in den USA beeinflusst.

BRANCHENÜBERBLICK

Im dritten Quartal wurden die Antikörper Evolocumab (Amgen) und Alirocumab (Regeneron/Sanofi) zur Behandlung der Hypercholesterinämie zugelassen. Beide Antikörper gehören zu der Gruppe der neuen PCSK9-Inhibitoren und sind eine neue Generation von Antikörpertherapien. Außerdem wurde Nivolumab (Bristol-Myers Squibb) in der Indikation nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom, kurz NSCLC, zugelassen. Dabei handelt es sich um die zweite Indikation für Nivolumab, der bereits als Monotherapie des fortgeschrittenen, nicht resezierbaren oder metastasierten Melanoms eingesetzt wird.

Fünfzehn Biotechnologie-Unternehmen gingen im dritten Quartal an die Börse und warben insgesamt 1,8 Mrd. US\$ ein. Im Vergleich zu den Vorquartalen war dies ein deutlicher Rückgang, der sich ähnlich auch im Volumen der nachfolgenden Kapitalmaßnahmen (Follow-ons) widerspiegelte. 46 Unternehmen erzielten Erlöse in Höhe von 5,4 Mrd. US\$, ein Rückgang um 22 % im Vergleich zum Vorquartal.

Kritische Diskussionen in den USA über die hohe Preisgestaltung von Medikamenten in der pharmazeutischen Industrie waren neben den Verwerfungen am chinesischen Kapitalmarkt Ursache für verstärkte Kursrückgänge am Ende des Quartals und trübten den Ausblick für den Sektor.

GESCHÄFTSVERLAUF

Den bisherigen Jahresverlauf 2015 beurteilt MorphoSys positiv. Vielversprechende Möglichkeiten entstanden beispielsweise im Bereich einer neuer Zielmolekülklasse, den G-Protein gekoppelten Rezeptoren (GPCRs). Zum einen begann MorphoSys' Partner Heptares ein neues therapeutisches Antikörper-Programm in diesem Bereich. Zudem bietet die Allianz mit G7 Therapeutics Chancen, in diesem innovativen Forschungsbereich neue Antikörperwirkstoffe zu entwickeln. In der Immun-Onkologie schloss MorphoSys eine strategische Allianz mit Immatics Biotechnologies zur Entwicklung neuartiger, antikörperbasierter Therapien gegen von intrazellulären Proteinen abgeleitete tumor-assoziierte Peptide ab.

Am Ende des dritten Quartals 2015 zählte die Produktpipeline von MorphoSys 104 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 24 in der klinischen Entwicklung befanden.

Mit den in den ersten neun Monaten 2015 gezeigten Ergebnissen befindet sich MorphoSys auf Kurs, seine für das Gesamtjahr aktualisierten Geschäfts- und Finanzziele zu erreichen.

STRATEGIE UND KONZERNSTEUERUNG

In den ersten neun Monaten 2015 hat MorphoSys keine Änderungen der Strategie und der Konzernsteuerung vorgenommen. Eine umfassende Darstellung der Strategie und der Konzernsteuerung sind im Geschäftsbericht 2014 ab Seite 16 zu finden.

Geschäftsentwicklung

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Im August 2015 verkündeten MorphoSys und die G7 Therapeutics AG den Beginn einer Partnerschaft zur Entwicklung neuer Antikörperwirkstoffe gegen Zielmoleküle der Klasse der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren (GPCRs) und potenziell anderer krankheitsrelevanter Transmembranproteine wie etwa Ionen-Kanäle.

Ebenfalls im August 2015 gab MorphoSys den Abschluss einer strategischen Allianz mit der Immatics Biotechnologies GmbH bekannt. Die Kooperation aus dem Bereich der Immunonkologie dient der Entwicklung neuartiger, antikörperbasierter Therapien gegen von intrazellulären Proteinen abgeleitete tumor-assoziierte Peptide.

Im September 2015 veröffentlichte MorphoSys einen aktualisierten Überblick über die klinische Entwicklung seiner firmeneigenen Wirkstoffpipeline. Die firmeneigenen Aktivitäten von MorphoSys konzentrieren sich derzeit auf drei klinische Kandidaten: die hämato-onkologischen Programme MOR208 und MOR202, für die MorphoSys weltweite Vermarktungsrechte hält, und das Prostatakrebs-Programm MOR209/ES414, das gemeinsam mit Emergent BioSolutions entwickelt wird. MorphoSys plant außerdem für 2016 den Beginn klinischer Studien mit MOR106 und MOR107 gegen entzündliche bzw. fibrotische Erkrankungen.

Auf dem 15. Internationalen Myeloma Workshop veröffentlichte MorphoSys im September 2015 aktualisierte Daten zur Sicherheit und vorläufige Daten zur Wirksamkeit von MOR202 aus einer laufenden Phase

1/2a-Studie. Die klinischen Daten bestätigen das insgesamt sehr gute Sicherheitsprofil, über das bereits auf der diesjährigen Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO) berichtet wurde.

PARTNERED DISCOVERY

Im Juli 2015 gab MorphoSys bekannt, dass ihr Partnerunternehmen Heptares Therapeutics, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Sosei Group Corporation, eine Option ausgeübt hat, um ein eigenes therapeutisches Antikörperprogramm im Rahmen der im Februar 2013 unterzeichneten Forschungsallianz zu beginnen. Für das Programm wird MorphoSys seine Ylanthia-Antikörperbibliothek einsetzen, um Antikörperkandidaten gegen ein krankheitsrelevantes Zielmolekül der Klasse der G-Protein gekoppelten Rezeptoren (GPCR) zu generieren.

Ebenfalls im Juli gab MorphoSys den Erhalt einer Meilensteinzahlung von Novartis bekannt, die durch den Beginn einer klinischen Studie der Phase 1 ausgelöst wurde. Der HuCAL-Antikörper wird im Bereich der Bluterkrankungen entwickelt. Die Meilensteinzahlung wurde bereits im zweiten Quartal 2015 verbucht. Es handelt sich dabei um den elften Antikörper basierend auf MorphoSys' Technologien, den Novartis in klinischen Studien prüft.

AKTUELLER STAND DER AKQUISITIONEN

Im dritten Quartal 2015 wurden keine Akquisitionen getätigt. Die Integration des im Mai 2015 erworbenen niederländischen Biopharmazie-Unternehmens Lanthio Pharma B.V. in den MorphoSys-Konzern schritt weiterhin planmäßig voran.

Forschung und Entwicklung

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Im September 2015 veröffentlichte MorphoSys ein Update zu seinem firmeneigenen Entwicklungsportfolio. Die firmeneigenen Aktivitäten von MorphoSys konzentrieren sich derzeit auf drei klinische Kandidaten: die hämato-onkologischen Programme MOR208 und MOR202, für die MorphoSys weltweite Vermarktungsrechte hält, und das Prostatakrebs-Programm MOR209/ES414, das gemeinsam mit Emergent BioSolutions entwickelt wird. MorphoSys arbeitet außerdem an den Vorbereitungen für den Beginn klinischer Studien mit MOR106 und MOR107 gegen entzündliche bzw. fibrotische Erkrankungen.

MOR208 ist ein Antikörper mit modifiziertem Fc-Teil, der das Zielmolekül CD19 adressiert. Basierend auf vielversprechenden Ergebnissen, die auf der Jahrestagung 2015 der American Society of Clinical Oncology (ASCO) vorgestellt wurden, plant MorphoSys die nächsten Entwicklungsschritte für MOR208:

- MOR208 wird in der Indikation DLBCL in Kombination mit Lenalidomid in bis zu 80 Patienten mit rezidiviertem/refraktärem DLBCL getestet werden. Die Studie ist als eine offene, einarmige Studie konzipiert, mit dem primären Endpunkt Gesamtansprechrate (ORR) und mehreren sekundären Endpunkten, darunter progressionsfreies Überleben (PFS), Gesamtüberleben (OS) und Zeit bis Progression (TTP).
- Darüber hinaus plant MorphoSys den Start einer zulassungsrelevanten Phase 3-Studie in DLBCL für 2017. In dieser Studie wird MOR208 plus Bendamustin in direktem Vergleich gegen eine Kombination von Rituximab und Bendamustin erprobt. Sie umfasst circa 320 Patienten mit rezidiviertem/refraktärem DLBCL, die nicht für eine Hochdosis-Chemotherapie (HDC) und autologe Stammzelltransplantation (ASZT) in Frage kommen.

- In einer CLL-Studie wird MOR208 mit Idelalisib kombiniert werden. Sie soll 120 Patienten umfassen, die zuvor mit einem Bruton-Tyrosinkinase-(Btk)-Inhibitor behandelt wurden. Diese Studie wird ebenfalls eine offene, einarmige Studie mit dem primären Endpunkt Gesamtansprechrates (ORR) und mehreren sekundären Endpunkten, darunter progressionsfreies Überleben (PFS), Gesamtüberleben (OS) und Zeit bis Progression (TTP) sein.
- Des Weiteren wird MOR208 in zwei Studien getestet, die unabhängig von MorphoSys in klinischen Einrichtungen durchgeführt werden (investigator-initiated trials - IIT). Die erste ist eine laufende Phase 2-Studie in CLL, die von MorphoSys' akademischem Partner Dr. John Byrd, Direktor Abteilung für Hämatologie, Abteilung für Innere Medizin an der Ohio State University und Dr. Jennifer Woyach als Co-Prüferin durchgeführt wird. Diese Studie basiert auf einer Kombination von MOR208 und Lenalidomid bei nicht vorbehandelten älteren CLL-Patienten und rezidivierten/refraktären CLL-Patienten. Die zweite IIT-Studie ist eine pädiatrische Studie in ALL, die in Zusammenarbeit mit dem St. Jude Children's Research Hospital, Memphis, USA durchgeführt werden wird. Diese Studie wird MOR208 in Kombination mit der Transplantation von NK-Zellen testen. Die Patientenrekrutierung für diese Studie wird voraussichtlich in der ersten Hälfte 2016 beginnen.

Basierend auf den positiven klinischen Ergebnissen von MOR208 im Non-Hodgkin Lymphom (NHL) prüft MorphoSys auch die Möglichkeit, weitere Studien in malignen B-Zell Erkrankungen zu starten.

MOR202 zielt auf CD38, eines der am stärksten und gleichmäßig exprimierten Antigene auf der Oberfläche von malignen Plasmazellen. MorphoSys präsentierte auf dem 15. Internationalen Myeloma Workshop im September 2015 ein Update zur klinischen Entwicklung von MOR202. Die vorgestellten Daten bestätigen das insgesamt sehr gute Sicherheitsprofil, über das bereits auf der diesjährigen ASCO-Jahrestagung berichtet wurde. Das Update beinhaltet auch erste vielversprechende Ergebnisse der finalen Kohorte, die MOR202 als wöchentliche 16 mg/kg-Dosis plus Dexamethason erhielt, sowie Ergebnisse der kürzlich gestarteten Kombinationsarme mit den immunmodulatorischen Wirkstoffen (IMiDs) Pomalidomid und Lenalidomid.

Primäre Endpunkte der laufenden klinischen Studie, die in mehreren Studienzentren in Deutschland und Österreich durchgeführt wird, sind die Sicherheit und Verträglichkeit sowie die Bestimmung der empfohlenen Dosis von MOR202 als Einzelwirkstoff und in Kombination mit den IMiDs Pomalidomid und Lenalidomid. Als weitere Zielvorgaben werden die Pharmakokinetik und vorläufige Ergebnisse zur Wirksamkeit untersucht, basierend auf der Gesamtansprechrates, der Ansprechdauer und der progressionsfreien Überlebenszeit.

MOR209/ES414 befindet sich in einer Phase 1-Studie bei Patienten mit metastasierendem, kastrationsresistentem Prostatakrebs.

Zusätzlich zu den drei klinischen Programmen MOR202, MOR208 und MOR209/ES414 verfolgt MorphoSys mehrere Programme in früheren Phasen. **MOR103/GSK3196165** wurde an GlaxoSmithKline auslizenziiert. GSK hat im dritten Quartal den Start einer Phase 2-Studie in rheumatoider Arthritis bekannt gegeben.

Am Ende des dritten Quartals 2015 umfasste das gesamte firmeneigene Portfolio vier Antikörperwirkstoffe in der klinischen Entwicklung und zehn in der Wirkstoffsuche oder präklinischen Entwicklung.

Im August 2015 gab MorphoSys den Abschluss einer strategischen Allianz mit **Immatics Biotechnologies GmbH** bekannt, um neuartige, antikörperbasierte Therapien gegen verschiedene Krebsantigene, die von T-Zellen erkannt werden, zu entwickeln. Durch die Kooperationsvereinbarung erhält MorphoSys Zugang zu mehreren firmeneigenen, tumor-assoziierten Peptiden (TUMAPs) von Immatics. Diese basieren auf Immatics' XPRESIDENT®-Technologieplattform. XPRESIDENT ermöglicht die Identifizierung von Zielmolekülen, die mit Proteinen aus dem Inneren der Krebszellen in Zusammenhang stehen. Im Gegenzug erhält Immatics das Recht, MorphoSys' Ylanthia-Antikörper gegen einige TUMAPs zu entwickeln. Die Unternehmen werden sich gegenseitig, basierend auf den jeweiligen Entwicklungsfortschritten, Meilensteine zahlen sowie Tantiemen auf vermarktete Produkte.

MorphoSys und **G7 Therapeutics AG** gaben im August 2015 den Beginn einer Partnerschaft bekannt, um neue Antikörperwirkstoffe gegen Zielmoleküle der Klasse der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren (GPCRs) und potenziell anderer krankheitsrelevanter Transmembranproteine wie etwa Ionen-Kanäle zu entwickeln. Im Rahmen der Vereinbarung wird G7 Therapeutics verschiedene Rezeptoren bereitstellen, die von MorphoSys ausgewählt wurden, und die mit der Entstehung verschiedener Krankheiten in Verbindung gebracht werden. MorphoSys wird daraufhin seine firmeneigene Antikörperbibliothek Ylanthia einsetzen, um gegen diese Rezeptoren gerichtete Antikörperwirkstoffe zu identifizieren und weiter zu entwickeln. MorphoSys hat das Recht, den Zugang zu diesen Zielmolekülen in Verbindung mit therapeutischen Antikörperprogrammen an Partner weiter zu lizenzieren.

Im Verlauf der ersten neun Monate 2015 wuchs die Anzahl der firmeneigenen therapeutischen Antikörperprogramme auf insgesamt 14 aktive Programme, wovon ein Programm auslizensiert wurde (31. Dezember 2014: zehn firmeneigene Programme, davon eines auslizensiert). Davon befinden sich vier Programme in der klinischen Entwicklung, zwei in der präklinischen Entwicklung und acht im Forschungsstadium.

PARTNERED DISCOVERY

Am Ende des zweiten Quartals startete MorphoSys' Partner Novartis ein elftes klinisches Programm basierend auf MorphoSys' Technologien. Der HuCAL-Antikörper wird im Bereich der Bluterkrankungen entwickelt. Die in diesem Zusammenhang erhaltene Meilensteinzahlung wurde im zweiten Quartal 2015 verbucht.

Im Juli 2015 übte Heptares Therapeutics, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Sosei Group Corporation, eine Option aus, um ein eigenes therapeutisches Antikörperprogramm im Rahmen der im Februar 2013 unterzeichneten Forschungsallianz zu beginnen. Für das Programm wird MorphoSys seine Ylanthia-Antikörperbibliothek einsetzen, um Antikörperkandidaten gegen ein krankheitsrelevantes Zielmolekül der Klasse der G-Protein gekoppelten Rezeptoren (GPCR) zu generieren. Das Zielmolekül wurde von Heptares ausgewählt und basierend auf deren firmeneigener StaR®-Plattform generiert.

MorphoSys' Partnerunternehmen haben die von ihnen verfolgten Antikörperprogramme im dritten Quartal weiterentwickelt und verschiedene Fortschritte veröffentlicht.

- Bayer präsentierte auf der World Conference on Lung Cancer neue klinische Ergebnisse zu anetumab ravtansine (BAY 94-9343). Anetumab ravtansine ist ein Antikörper-Wirkstoff-Konjugat, welches sich gegen das Zielmolekül Mesothelin richtet.
- OncoMed veröffentlichte ebenfalls auf der World Conference on Lung Cancer neue Biomarker-Daten und aktualisierte klinische Daten für Tarextumab (OMP-59R5).

Im Verlauf der ersten neun Monate 2015 wuchs die Anzahl der mit Partnern betriebenen therapeutischen Antikörperprogramme auf insgesamt 90 aktive Programme (31. Dezember 2014: 84 mit Partnern betriebene Programme). Davon befinden sich 20 Programme in der klinischen Entwicklung, 27 in der präklinischen Entwicklung und 43 im Forschungsstadium.

Geistiges Eigentum

In den ersten neun Monaten 2015 hat MorphoSys den Patentschutz seiner Entwicklungsprogramme und seines wachsenden Technologieportfolios, den wichtigsten Werttreibern des Unternehmens, weiter konsolidiert und gezielt erweitert.

Gegenwärtig pflegt die Gesellschaft weltweit mehr als 40 verschiedene firmeneigene Patentfamilien – neben den zahlreichen Patentfamilien, die sie in Zusammenarbeit mit ihren Partnern verfolgt.

Personal

Am 30. September 2015 waren im MorphoSys-Konzern 364 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2014: 329). In den ersten neun Monaten 2015 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 354 Personen (1-9/2014: 311).

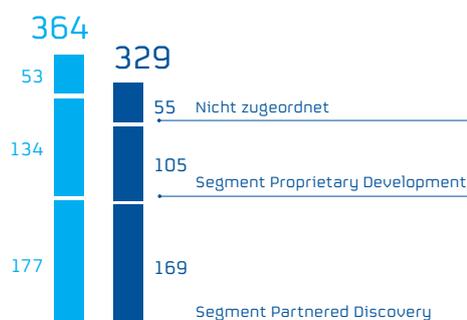
Von diesen 364 Personen waren 308 in der Forschung und Entwicklung sowie 56 im Bereich Allgemeines und Verwaltung beschäftigt (31. Dezember 2014: 274 bzw. 55).

Von den 364 Beschäftigten entfielen 134 auf das Segment Proprietary Development, 177 auf das Segment Partnered Discovery (31. Dezember 2014: Segment Proprietary Development: 105, Segment Partnered Discovery: 169). Die verbleibenden 53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren keinem dieser Segmente zuzuordnen (31. Dezember 2014: 55).

Am 30. September 2015 waren bei MorphoSys neun Auszubildende beschäftigt (31. Dezember 2014: acht).

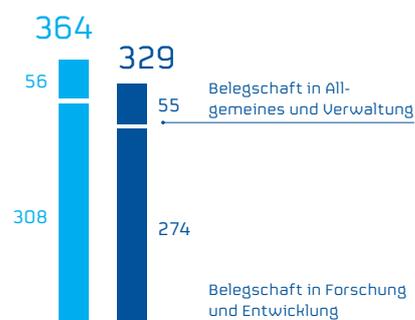
MITARBEITER NACH SEGMENTEN UND FUNKTIONEN

Nach Segmenten



30.09.2015 31.12.2014

Nach Funktionen



30.09.2015 31.12.2014

Finanzanalyse

Am 7. Mai 2015 erwarb die MorphoSys AG die noch ausstehenden Geschäftsanteile des niederländischen Biopharmazie-Unternehmens Lanthio Pharma B.V., Groningen, Niederlande zu einem Kaufpreis in Höhe von 20,0 Mio. €. Bisher war die Gesellschaft mit 19,98 % an der Lanthio Pharma B.V. beteiligt. Die Lanthio Pharma B.V. besitzt eine 100 %ige Beteiligung an der Lanthio Pep B.V., die ihren Sitz ebenfalls in Groningen hat. Beide Gesellschaften wurden erstmals zum 7. Mai 2015 in den Konsolidierungskreis des MorphoSys-Konzerns einbezogen und wirkten sich somit auf den vorliegenden Quartalsabschluss aus.

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Konzernumsatzerlöse auf 93,9 Mio. € (1-9/2014: 46,9 Mio. €) angestiegen. Dieser Anstieg ergab sich vor allem aufgrund der Beendigung der Zusammenarbeit zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von MOR202 mit Celgene und der hieraus resultierenden Realisierung von bislang abgegrenzten Umsatzerlösen.

Erfolgsabhängige Zahlungen machten 3 % (1-9/2014: 5 %) der gesamten Umsatzerlöse aus.

Geografisch gesehen erzielte MorphoSys 66 % bzw. 61,7 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützigen Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika und 34 % bzw. 32,2 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Kunden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres hatten diese Anteile 27 % bzw. 73 % betragen.

Rund 98 % des Konzernumsatzes entfielen auf die Kunden Celgene, Novartis und Pfizer (1-9/2014: 93 % mit Novartis, Celgene und Contrafect).

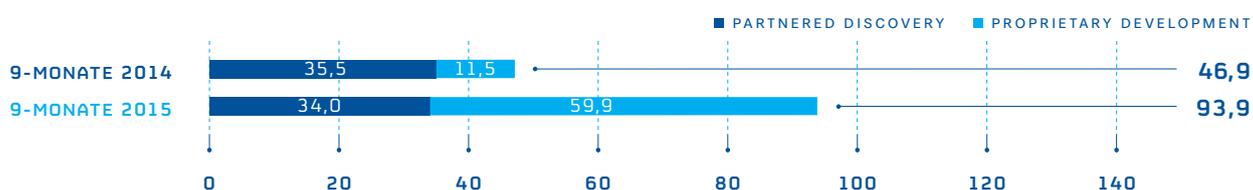
SEGMENT PROPRIETARY DEVELOPMENT

In den ersten neun Monaten 2015 wurden im Segment Proprietary Development Umsatzerlöse in Höhe von 59,9 Mio. € erzielt (1-9/2014: 11,5 Mio. €). Diese stammten im Wesentlichen aus den zum Ende des ersten Quartals 2015 beendeten gemeinsamen Entwicklungsaktivitäten mit Celgene.

SEGMENT PARTNERED DISCOVERY

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery enthielten 31,5 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzeinnahmen (1-9/2014: 33,1 Mio. €) sowie 2,5 Mio. € (1-9/2014: 2,4 Mio. €) erfolgsabhängige Zahlungen.

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN (IN MIO. €)*



* Differenzen sind rundungsbedingt

Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen in den ersten neun Monaten 2015 auf 63,6 Mio. € an (1-9/2014: 51,1 Mio. €). Die Aufwendungen setzten sich aus den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 53,1 Mio. € (1-9/2014: 40,8 Mio. €) und den Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung in Höhe von 10,6 Mio. € (1-9/2014: 10,3 Mio. €) zusammen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich planmäßig aufgrund der laufenden Projekte.

Die betrieblichen Aufwendungen im Segment Proprietary Development stiegen von 24,2 Mio. € auf 38,0 Mio. € und verringerten sich im Segment Partnered Discovery auf 15,9 Mio. € (1-9/2014: 17,2 Mio. €).

Der Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen ist in den Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung sowie im Forschungs- und Entwicklungsaufwand enthalten. Er summierte sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 2,9 Mio. € (1-9/2014: 3,2 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam.

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 53,1 Mio. € (1-9/2014: 40,8 Mio. €). Dieser setzte sich aus Aufwendungen für externe Laborleistungen (1-9/2015: 20,5 Mio. €; 1-9/2014: 10,2 Mio. €), Personalaufwendungen (1-9/2015: 19,1 Mio. €; 1-9/2014: 16,2 Mio. €), Aufwendungen für externe Dienstleistungen (1-9/2015: 3,8 Mio. €; 1-9/2014: 0,8 Mio. €), Aufwendungen für die technische Infrastruktur (1-9/2015: 3,2 Mio. €; 1-9/2014: 3,1 Mio. €), Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte (1-9/2015: 2,4 Mio. €; 1-9/2014: 7,0 Mio. €), Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (1-9/2015: 2,0 Mio. €; 1-9/2014: 1,6 Mio. €) sowie aus sonstigen Aufwendungen (1-9/2015: 2,1 Mio. €; 1-9/2014: 1,8 Mio. €) zusammen.

In den ersten neun Monaten 2015 entstanden der Gesellschaft Aufwendungen für die Entwicklung eigener Produkte in Höhe von 38,0 Mio. € (1-9/2014: 24,2 Mio. €) sowie für Technologieentwicklung von 1,9 Mio. € (1-9/2014: 1,9 Mio. €).

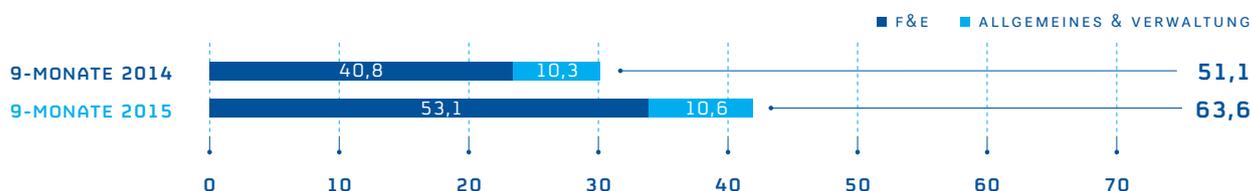
AUFTEILUNG DER F&E-AUFWENDUNGEN (in Mio. €)

	1-9/2015	1-9/2014
F&E-Aufwendungen im Auftrag von Partnern	13,2	14,7
Aufwendungen für Entwicklung eigener Produkte	38,0	24,2
Aufwendungen für Technologieentwicklung	1,9	1,9
Gesamt F&E	53,1	40,8

AUFWENDUNGEN FÜR ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres lagen die Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung mit 10,6 Mio. € (1-9/2014: 10,3 Mio. €) leicht über dem Vorjahresniveau. Diese setzten sich aus Personalaufwendungen (1-9/2015: 7,5 Mio. €; 1-9/2014: 7,1 Mio. €), Aufwendungen für externe Dienstleistungen (1-9/2015: 1,7 Mio. €; 1-9/2014: 1,9 Mio. €), Aufwendungen für die technische Infrastruktur (1-9/2015: 0,6 Mio. €; 1-9/2014: 0,6 Mio. €), sonstigen Aufwendungen (1-9/2015: 0,6 Mio. €; 1-9/2014: 0,6 Mio. €) sowie aus Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte (1-9/2015: 0,1 Mio. €; 1-9/2014: 0,1 Mio. €) zusammen.

ENTWICKLUNG DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN [IN MID. €]*



* Differenzen sind rundungsbedingt

Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge beliefen sich auf 4,9 Mio. € (1-9/2014: 0,7 Mio. €) und enthielten im Jahr 2015 im Wesentlichen den Ergebniseffekt aus der Bewertung der Altanteile an der Lanthio Pharma B.V. zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 4,5 Mio. €. Darüber hinaus beinhalteten die sonstigen Erträge gewährte Zuschüsse sowie Währungsgewinne. Die sonstigen Aufwendungen von 0,4 Mio. € (1-9/2014: 0,2 Mio. €) setzten sich vor allem aus Währungsverlusten zusammen.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 34,7 Mio. €, im Vorjahr betrug das EBIT -3,7 Mio. €. Das EBIT des Geschäftsbereichs Proprietary Development betrug 26,5 Mio. € (1-9/2014: -12,7 Mio. €), während der Geschäftsbereich Partnered Discovery ein EBIT von 18,1 Mio. € (1-9/2014: 18,3 Mio. €) erwirtschaftete.

Finanzerträge/-aufwendungen

Die Finanzerträge beliefen sich auf 2,6 Mio. € (1-9/2014: 1,5 Mio. €) und enthielten im Wesentlichen realisierte und unrealisierte Gewinne aus Devisentermingeschäften sowie Zinserträge. Die Finanzaufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. € (1-9/2014: 0,1 Mio. €) resultierten vor allem aus realisierten und unrealisierten Verlusten aus Devisentermingeschäften.

Steuern

Der Konzern wies in den ersten neun Monaten 2015 einen Aufwand aus Ertragsteuern in Höhe von 8,8 Mio. € aus (1-9/2014: Steuerertrag 0,3 Mio. €), der sich aus laufendem Steueraufwand in Höhe von 6,9 Mio. € sowie aus latentem Steueraufwand in Höhe von 1,9 Mio. € zusammensetzte.

Konzern-Periodenergebnis

In den ersten neun Monaten 2015 wurde ein Ergebnis nach Steuern von 28,2 Mio. € erwirtschaftet (1-9/2014: -2,0 Mio. €).

Finanzlage

CASH FLOWS

Der Netto-Finanzmittelabfluss aus operativer Tätigkeit betrug 3,8 Mio. € in den ersten neun Monaten 2015 (1-9/2014: Abfluss von 3,3 Mio. €). Investitionstätigkeiten resultierten in einem Finanzmittelzufluss in Höhe von 3,2 Mio. € (1-9/2014: Zufluss von 10,4 Mio. €). Aus Finanzierungstätigkeiten ergab sich in den ersten neun Monaten 2015 ein Finanzmittelabfluss in Höhe von 5,0 Mio. € (1-9/2014: Abfluss von 5,0 Mio. €).

INVESTITIONEN

MorphoSys tätigte in den ersten neun Monaten 2015 Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 1,0 Mio. € (1-9/2014: 2,3 Mio. €), im Wesentlichen für Laborausstattung (v.a. Maschinen) und Computerhardware. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich im Neunmonatszeitraum 2015 auf 1,1 Mio. € und waren damit unverändert zum Vorjahreszeitraum (1-9/2014: 1,1 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2015 investierte die Gesellschaft 7,2 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte (1-9/2014: 16,4 Mio. €), im Wesentlichen beeinflusst durch die Meilensteinzahlung an Emergent. Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 1,4 Mio. € und lagen damit unter dem Niveau des Vorjahres (1-9/2014: 2,2 Mio. €).

LIQUIDITÄT

Am 30. September 2015 verfügte das Unternehmen über liquide Mittel und marktgängige Wertpapiere sowie andere finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 317,7 Mio. €, verglichen mit 352,8 Mio. € am 31. Dezember 2014.

Dieser Betrag gliederte sich auf in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 26,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 32,2 Mio. €), marktgängige Wertpapiere und Anleihen in Höhe von 110,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 113,5 Mio. €) sowie weitere finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 166,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 157,0 Mio. €), die unter Zuordnung zur Kategorie „Kredite und Forderungen“ in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Weitere Investments der Kategorie „Kredite und Forderungen“ in Höhe von 14,0 Mio. € wurden zum 30. September 2015 unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen (31. Dezember 2014: 50,0 Mio. €).

Der Rückgang der marktgängigen Wertpapiere sowie der anderen finanziellen Vermögenswerte war im Wesentlichen auf den Erwerb aller ausstehenden Geschäftsanteile der Lanthio Pharma B.V., die Meilensteinzahlung an Emergent sowie auf den Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten neun Monaten 2015 zurückzuführen.

Bilanz

AKTIVA

Die Bilanzsumme lag am 30. September 2015 mit 422,5 Mio. € um 4,0 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2014 (426,5 Mio. €). Bei den kurzfristigen Vermögenswerten war insgesamt ein Rückgang um 2,2 Mio. € zu verzeichnen. Der Anstieg der zur Veräußerung verfügbaren Anleihen sowie der finanziellen Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen wurde überkompensiert durch den Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten neun Monaten 2015 und für den Erwerb aller ausstehenden Geschäftsanteile der Lanthio Pharma B.V. in Barmitteln in Höhe von 20,0 Mio. € sowie durch den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Gegenüber dem 31. Dezember 2014 verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte um 1,8 Mio. € auf 102,3 Mio. €, vor allem aufgrund der Umgliederung von langfristig angelegten liquiden Mitteln in die kurzfristigen Vermögenswerte aufgrund einer Restlaufzeit von weniger als zwölf Monaten. Dieser Effekt wurde im Wesentlichen durch den Anstieg der in Entwicklung befindlichen Forschungs- und Entwicklungsprogramme um 32,7 Mio. € aufgrund der durch die Akquisition der Lanthio Pharma B.V. erworbenen präklinischen Programme sowie durch die Zahlung eines Meilensteins an Emergent weitestgehend kompensiert. Das präklinische Programm MOR107 (ehemals LP2) aus der Akquisition der Lanthio Pharma B.V. ergänzt seit Mai 2015 das konzerneigene Portfolio von MorphoSys.

VERBINDLICHKEITEN

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen von 32,7 Mio. € am 31. Dezember 2014 auf 36,4 Mio. € am 30. September 2015. Dies ergab sich vor allem aus einem Anstieg des Postens Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen sowie der Steuerrückstellungen. Dieser Anstieg wurde durch den Rückgang des kurzfristigen Anteils der Umsatzabgrenzung größtenteils kompensiert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 um 33,7 Mio. €, im Wesentlichen durch die erfolgswirksame Realisierung der Umsatzabgrenzung aufgrund der Beendigung der Zusammenarbeit zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des MOR202-Programms mit Celgene.

EIGENKAPITAL

Am 30. September 2015 belief sich das Konzerneigenkapital auf 374,9 Mio. €, verglichen mit 348,8 Mio. € am 31. Dezember 2014.

Die Zahl der ausgegebenen Aktien betrug zum 30. September 2015 insgesamt 26.479.334, von denen sich 26.044.664 im Umlauf befanden (31. Dezember 2014: 26.456.834 bzw. 26.005.944 Aktien).

Zum 30. September 2015 erhöhte sich der Wert der eigenen Aktien von 14.251.962 € am 31. Dezember 2014 auf 15.828.999 €. Wesentlicher Grund war der Rückkauf von 88.670 eigenen Aktien im Wert von 5.389.984 € durch MorphoSys zu einem durchschnittlichen Kurswert von 60,79 € je Aktie über

die Börse. Gegenläufig wirkte sich die Übertragung von 104.890 eigenen Aktien an Vorstand und Senior Management Group aus dem leistungsbezogenen Aktienplan 2011 (long-term incentive plan – LTI-Plan) in Höhe von 3.816.947 € aus. Die Wartezeit für dieses LTI-Programm war am 1. Juni 2015 abgelaufen. Somit belief sich die Anzahl der MorphoSys-Aktien im Besitz der Gesellschaft zum 30. September 2015 auf 434.670 Stück.

Finanzierung

Am 30. September 2015 belief sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft auf 89 %, verglichen mit 82 % am 31. Dezember 2014. Die Gesellschaft finanziert sich derzeit nicht über Finanzschulden.

Risiko-und-Chancen-Bericht

Im 1. Quartal 2015 wurde die Kooperation mit Celgene betreffend MOR202 beendet. Im Geschäftsjahr 2015 fallen nur unwesentlich mehr Kosten für die Entwicklung des Wirkstoffs an, als MorphoSys als Teil der Co-Entwicklungsvereinbarung mit Celgene ohnehin getragen hätte. Für die Entwicklung in 2016 ist durch den Wegfall der Kostenteilung jedoch mit höheren Kosten zu rechnen. Die als Teil der Celgene-Allianz kommunizierten Meilensteinzahlungen und Tantiemen werden in dieser Form nun nicht realisiert werden können. Klinische Daten von ausreichender Qualität vorausgesetzt, könnten sich in Zukunft neue lukrative Möglichkeiten, insbesondere eine erneute Partnerschaft, für das Programm ergeben.

Mit der zunehmenden Fokussierung auf die eigenen Entwicklungsprogramme werden die Risiken, die sich auf diesen Teil des MorphoSys-Geschäftsmodells beziehen, eine größere Bedeutung bekommen. Das Scheitern einzelner Programme oder klinischer Studien kann einen erheblichen Einfluss auf die kurz-, mittel- und langfristige Finanzplanung haben, und bei einlizenzierten Programmen kann es bei Scheitern durch außerplanmäßige Abschreibungen zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage kommen.

Die übrigen Risiken und Chancen sowie deren Einschätzung blieben gegenüber der auf den Seiten 61 bis 69 des Geschäftsberichts 2014 beschriebenen Situation unverändert.

Nachtragsbericht

Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Ausblick

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSEKTORS

Nach drei sehr erfolgreichen Jahren für den Biotechnologie-Sektor wird auch für das Jahr 2015 eine weiterhin positive Entwicklung prognostiziert. Aufgrund historisch niedriger Zinsen und einer anziehenden Weltkonjunktur sollte weiterhin Geld in den Sektor fließen. Wissenschaftliche Fortschritte und ein besseres Verständnis biologischer Zusammenhänge, wie z. B. im Bereich der Immunonkologie, führten zu Innovationen und neuen Medikamentenzulassungen. 2014 waren vier von zehn neu zugelassenen Medikamenten für die Behandlung seltener Erkrankungen und weitere 40 % basierten auf neuen Wirkmechanismen oder waren neue Wirkstoffe. Dieser Trend wird sich fortsetzen. Gemäß einem neu veröffentlichten Report von IMS Health, *The Global Outlook for Medicines Through 2018*, werden sich die weltweiten Ausgaben für Arzneimittel bis 2018 um 30 % auf 1,3 Billionen US-Dollar erhöhen.

Neue Medikamentenzulassungen und Innovationen sowie klarere Richtlinien bei der Zulassung und starke Nachfrage nach neuen Medikamenten werden auch weiter zu Wachstum in der Pharma- und Biotechnologiebranche führen. Die Anzahl der Zulassungen könnte auf dem hohen Niveau bleiben oder sogar weiter ansteigen, und das durchschnittliche Umsatzpotenzial von neu zugelassenen Medikamenten steigt weiter an. Jedoch werden Preisgestaltung und Erstattungspolitik weiter im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Diskussionen über die Preisgestaltung von Medikamenten und die daraus folgenden Belastungen für die weltweiten Gesundheitssysteme haben am Ende des dritten Quartals zu einer Eintrübung der Erwartungen für den Sektor geführt.

FINANZPROGNOSE

MorphoSys' aktuellste Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2015 wurde am 26. März 2015 veröffentlicht und bleibt unverändert. Das Unternehmen erwartet für das Gesamtjahr 2015 Umsätze in Höhe von 101 Millionen € bis 106 Millionen €. Basierend auf den derzeitigen Plänen des Managements sollten die Aufwendungen für firmeneigene Forschung und Entwicklung 56 Millionen € bis 63 Millionen € betragen. MorphoSys erwartet für das Geschäftsjahr 2015 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 9 Millionen € bis 16 Millionen €.

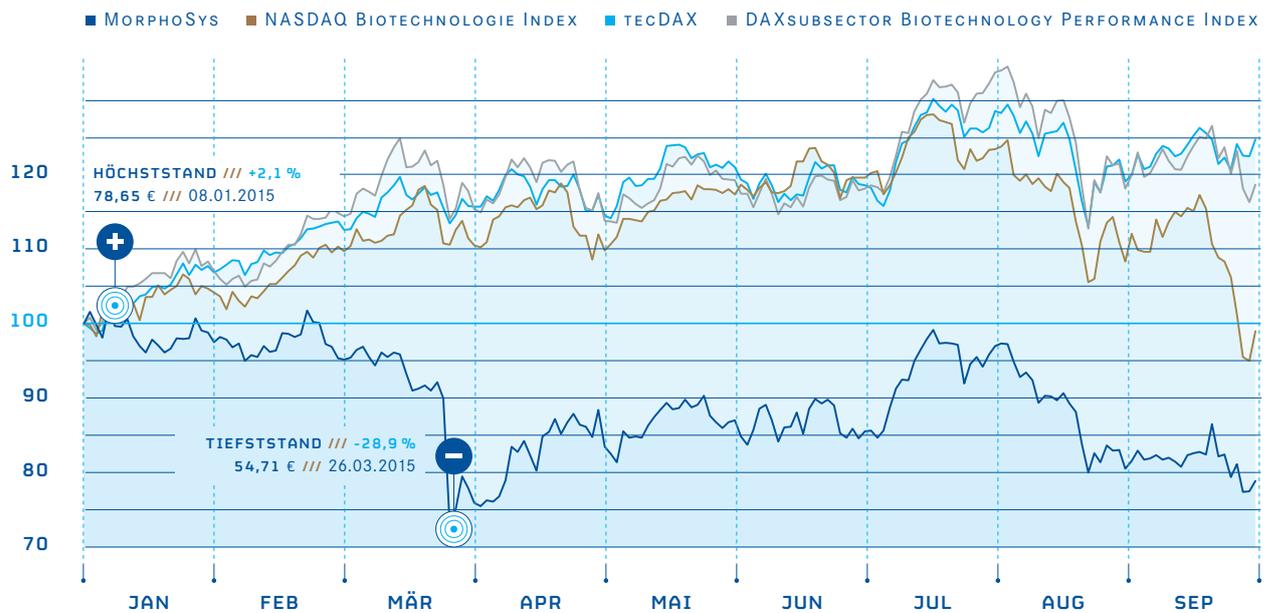
Die im Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 45 bis 48 getätigten Aussagen zum strategischen Ausblick, zur voraussichtlichen Geschäfts- und Personalentwicklung, zur künftigen Forschung und Entwicklung sowie zur Dividendenpolitik haben unverändert Gültigkeit. Die im September 2015 kommunizierte deutlich erweiterte Bandbreite der geplanten und laufenden Studien von MOR208 einschließlich der geplanten zulassungsrelevanten Studie in DLBCL dürften zu deutlich höheren firmeneigenen F&E-Aufwendungen für das Jahr 2016 und darüber hinaus im Vergleich zu den Vorjahren führen. MorphoSys wird seine Finanzprognose für das nächste Jahr im ersten Quartal 2016 veröffentlichen.

Aktienkursentwicklung

Die Aktie der MorphoSys AG entwickelte sich im dritten Quartal 2015 relativ synchron zum turbulenten Marktgeschehen an den Börsen. Mit einem Schlusskurs von 59,61 Euro pro Aktie am 30. September 2015 verzeichnete das Papier ein Minus von 22,2 % seit Jahresbeginn. Die Marktkapitalisierung der MorphoSys AG lag bei rund 1,6 Mrd. €.

Die MorphoSys-Aktie lag damit unter den wichtigsten Vergleichsindizes der Branche. Im Verlauf der ersten neun Monate 2015 sank der NASDAQ Biotechnology Index um 0,5 %, der TecDAX stieg dagegen um 27,4 % und der DAX Subsector Biotechnology Performance Index stieg um 20,2 %.

DIE MORPHOSYS-AKTIE [2. JANUAR 2015 = 100 %]



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Anhang	Drei Monate zum 30.09.2015	Drei Monate zum 30.09.2014	Neun Monate zum 30.09.2015	Neun Monate zum 30.09.2014
Umsatzerlöse	2	11.301.248	16.399.454	93.910.371	46.947.061
Betriebliche Aufwendungen	2				
Forschung und Entwicklung		19.166.168	17.391.592	53.072.641	40.780.763
Allgemeines und Verwaltung		3.556.577	3.603.090	10.554.961	10.349.500
Betriebliche Aufwendungen gesamt		22.722.745	20.994.682	63.627.602	51.130.263
Sonstige Erträge		127.335	455.328	4.904.358	686.180
Sonstige Aufwendungen		43.223	9.460	440.460	240.328
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		- 11.337.385	- 4.149.360	34.746.667	- 3.737.350
Finanzerträge	4	430.035	962.368	2.600.961	1.510.178
Finanzaufwendungen	4	7.481	11.352	306.542	80.053
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern		2.626.646	626.631	- 8.809.471	299.160
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)		- 8.288.185	- 2.571.713	28.231.615	- 2.008.065
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-) je Aktie, unverwässert		- 0,32	- 0,10	1,09	- 0,08
Konzern-Periodenüberschuss je Aktie (+) / - verlust (-), verwässert		- 0,32	- 0,10	1,07	- 0,08
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenergebnisses je Aktie		26.042.247	25.926.944	26.007.900	25.881.815
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenergebnisses je Aktie		26.311.342	26.262.421	26.282.399	26.202.586

Siehe Anhang

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)* – (ungeprüft)

€	Drei Monate zum 30.09.2015	Drei Monate zum 30.09.2014	Neun Monate zum 30.09.2015	Neun Monate zum 30.09.2014
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	- 8.288.185	- 2.571.713	28.231.615	- 2.008.065
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen	- 135.198	- 634.159	- 47.749	- 358.459
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen und Verlusten in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung)	- 1.141	- 544.222	64.291	- 356.096
Veränderung der im Sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Steuereffekte aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	35.597	142.835	12.572	77.155
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuern	- 99.601	- 491.324	- 35.177	- 281.304
Währungsgewinne aus der Konsolidierung	639	77.172	1.277	101.237
Sonstiges Ergebnis	- 98.962	- 414.152	- 33.900	- 180.067
Gesamtergebnis	- 8.387.147	- 2.985.865	28.197.715	- 2.188.132

*) In den ersten neun Monaten 2015 und 2014 existierten nur Bestandteile in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die im Sinne des IAS 1.82A(b) in Folgeperioden in die Gewinn- und-Verlust-Rechnung um zu gliedern sind, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt werden.

Konzernbilanz (IFRS)

€	Anhang	30.09.2015 (ungeprüft)	31.12.2014 (geprüft)
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	4, 5	26.622.587	32.238.161
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	4, 5	75.772.650	106.039.373
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	4, 5	34.926.759	7.488.259
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	4, 5	166.357.716	156.993.068
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	10.255.801	14.990.532
Forderungen aus Ertragsteuern		885.680	1.120.563
Sonstige Forderungen	4, 5	1.283.625	100.194
Vorräte, netto		529.053	556.171
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		3.571.214	2.869.067
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt		320.205.085	322.395.388
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen, netto		3.556.750	3.557.729
Patente, netto		6.376.046	6.987.910
Lizenzen, netto		3.269.265	1.343.188
In Entwicklung befindliche Forschungs- und Entwicklungsprogramme	3	60.959.887	28.254.201
Software, netto		2.010.594	2.042.206
Geschäfts- oder Firmenwert	3	11.041.035	7.352.467
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	4	14.008.360	50.030.000
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	1.726.633
Aktive latente Steuern		0	1.737.387
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil		1.036.739	1.050.864
Langfristige Vermögenswerte gesamt		102.258.676	104.082.585
AKTIVA GESAMT		422.463.761	426.477.973

Siehe Anhang

€	Anhang	30.09.2015 [ungeprüft]	31.12.2014 [geprüft]
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen	5	26.587.849	17.830.792
Steuerrückstellungen		5.526.222	777.281
Rückstellungen		80.842	19.541
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		4.165.575	14.075.166
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		36.360.488	32.702.780
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil		43.344	43.344
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		3.827.685	44.677.035
Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Personen	5	244.254	251.679
Latente Steuerverbindlichkeiten		7.124.807	0
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		11.240.090	44.972.058
Verbindlichkeiten gesamt		47.600.578	77.674.838
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	6	26.479.334	26.456.834
26.479.334 und 26.456.834 ausgegebene Stammaktien in 2015 bzw. 2014			
26.044.664 und 26.005.944 Stammaktien im Umlauf in 2015 bzw. 2014			
Eigene Aktien (434.670 und 450.890 Aktien in 2015 und 2014), zu Anschaffungskosten	6	- 15.828.999	- 14.251.962
Kapitalrücklage	6	317.792.590	318.375.720
Neubewertungsrücklage	6	- 39.819	- 4.642
Währungsumrechnungsdifferenzen	6	295.123	293.846
Bilanzgewinn		46.164.954	17.933.339
Eigenkapital gesamt		374.863.183	348.803.135
PASSIVA GESAMT		422.463.761	426.477.973

Siehe Anhang

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	
	Aktien	€
STAND AM 1. JANUAR 2014	26.220.882	26.220.882
Aufwand aus der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	171.202	171.202
Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren	0	0
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von laufenden Steuern	0	0
Währungsgewinne aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. SEPTEMBER 2014	26.392.084	26.392.084
STAND AM 1. JANUAR 2015	26.456.834	26.456.834
Aufwand aus der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	22.500	22.500
Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren	0	0
Aktienbasierte Vergütung	0	0
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Währungsgewinne aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. SEPTEMBER 2015	26.479.334	26.479.334

Siehe Anhang

	Eigene Aktien Aktien	€	Kapital- rücklage €	Neubewer- tungsrücklage €	Währungsum- rechnungs- differenzen €	Bilanzgewinn €	Gesamtes Eigenkapital €
	339.890	- 6.418.018	310.963.651	240.381	192.556	20.945.968	352.145.420
	0	0	2.845.574	0	0	0	2.845.574
	0	0	2.703.280	0	0	0	2.874.482
	111.000	- 7.833.944	0	0	0	0	- 7.833.944
	0	0	0	- 281.304	0	0	- 281.304
	0	0	0	- 241.437	0	0	- 241.437
	0	0	0	241.437	0	0	241.437
	0	0	0	0	101.237	0	101.237
	0	0	0	0	0	- 2.008.065	- 2.008.065
	0	0	0	- 281.304	101.237	- 2.008.065	- 2.188.132
	450.890	- 14.251.962	316.512.505	- 40.923	293.793	18.937.903	347.843.400
	450.890	- 14.251.962	318.375.720	- 4.642	293.846	17.933.339	348.803.135
	0	0	2.878.542	0	0	0	2.878.542
	0	0	355.275	0	0	0	377.775
	88.670	- 5.393.984	0	0	0	0	- 5.393.984
	- 104.890	3.816.947	- 3.816.947	0	0	0	0
	0	0	0	- 35.177	0	0	- 35.177
	0	0	0	0	1.277	0	1.277
	0	0	0	0	0	28.231.615	28.231.615
	0	0	0	- 35.177	1.277	28.231.615	28.197.715
	434.670	- 15.828.999	317.792.590	- 39.819	295.123	46.164.954	374.863.183

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

Neun Monate zum 30. September (in €)	Anhang	2015	2014
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:			
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)		28.231.615	- 2.008.065
Überleitung vom Periodenüberschuss zum Mittelzufluss (+) /- abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:			
Außerplanmäßige Abschreibung / Wertminderung von Vermögenswerten		0	4.092.843
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		2.573.204	3.261.694
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		56.554	- 740.302
Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		0	- 15.820
Nettogewinn (-) /-verlust (+) aus derivativen Finanzinstrumenten		- 1.188.116	4.994
Gewinn (-) / Verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen		694	- 4.897
Verlust aus der Liquidation von Tochtergesellschaften		0	76.489
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		- 68.547.066	- 26.504.816
Aktienbasierte Vergütung	6, 9	2.878.542	3.174.832
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern		8.809.471	- 299.160
Gewinn aus Neubewertung von Beteiligungen	3	- 4.495.020	0
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.821.430	- 3.171.657
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Forderungen aus Ertragsteuern		- 2.214.729	2.148.962
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Aufwendungen sowie Rückstellungen		9.726.919	- 803.227
Sonstige Verbindlichkeiten		- 441.889	128.452
Umsatzabgrenzung		17.788.125	17.863.327
Gezahlte Ertragsteuern		- 1.779.325	- 507.137
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 3.779.591	- 3.303.489

Siehe Anhang

in €	Anhang	2015	2014
Investitionstätigkeit:			
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 25.600.000	- 81.685.038
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		56.005.472	177.131.645
Auszahlungen für den Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen	4	- 27.681.550	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen	4	0	6.156.203
Auszahlungen für Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	4	- 30.092.378	- 191.635.544
Einzahlungen aus dem Verkauf von Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	4	55.957.895	113.864.941
Auszahlungen für Akquisitionen, nach Abzug erworbener Zahlungsmittel	3	- 18.169.658	0
Erwerb von Sachanlagen		- 1.020.094	- 2.337.535
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	5.000
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten		- 7.202.606	- 16.378.699
Einzahlung aus der Auflösung eines Treuhandkontos		0	4.686.883
Erhaltene Zinsen		990.465	615.987
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit		3.187.546	10.423.843
Finanzierungstätigkeit:			
Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren	6	- 5.393.984	- 7.833.944
Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	6	372.744	2.885.890
Nettoerlöse aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Personen		0	- 25.560
Gezahlte Zinsen		- 2.394	- 11.408
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit		- 5.023.634	- 4.985.022
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		104	436
Zunahme (+) / Abnahme (-) der liquiden Mittel		- 5.615.574	2.135.768
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		32.238.161	71.873.696
Liquide Mittel am Ende der Periode		26.622.587	74.009.464

Siehe Anhang

Anhang (ungeprüft)

Die MorphoSys AG („das Unternehmen“ oder „MorphoSys“) ist führend in der Entwicklung leistungsstarker Technologien zur Herstellung therapeutischer Antikörper. Das firmeneigene Portfolio an Wirkstoffen sowie die gemeinsam mit Partnern aus der Pharma- und Biotechnologie-Industrie entwickelte Pipeline gehören zu den breitesten der Branche. Der Konzern wurde im Juli 1992 als deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet und im Juni 1998 in eine deutsche Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Börsengang der Gesellschaft erfolgte im März 1999 am Neuen Markt, dem Segment der Deutschen Börse für Gesellschaften mit hohen Wachstumsraten. Am 15. Januar 2003 wurde die MorphoSys AG in das Prime-Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen. Der eingetragene Sitz des MorphoSys-Konzerns befindet sich in der Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried, Deutschland.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Accounting Standards (IAS) unter Beachtung der Empfehlungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde am 04. November 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss zum 30. September 2015 umfasst neben der MorphoSys AG die Sloning BioTechnology GmbH, die Poole Real Estate Ltd. (vormals Biogenesis UK Ltd.) sowie die Lanthio Pharma B.V. und die Lanthio Pep B.V., zusammen der „Konzern“.

Die Poole Real Estate Ltd. befindet sich zum 30. September 2015 in Liquidation. Die Liquidation wurde am 20. März 2014 von den Gesellschaftern beschlossen und im Handelsregister des Vereinigten Königreichs (Companies House) eingetragen.

1 Bilanzierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten neun Monate 2015 angewandt und können auf der Internetseite unter www.morphosys.de/finanzberichte eingesehen werden. Ergänzende Ausführungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3 kann der Ziffer 3 entnommen werden.

Folgende neue und überarbeitete Standards und Interpretationen, die entweder in der Berichtsperiode verpflichtend anzuwenden waren oder noch nicht von der Europäischen Union übernommen wurden, werden nicht vorzeitig angewendet. Auswirkungen auf den Konzernabschluss bei Standards mit dem

Vermerk „ja“ werden als wahrscheinlich angesehen und derzeit vom Konzern geprüft. Bei Standards mit dem Vermerk „nein“ werden keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

Standard / Interpretation		Anwendungs- pflicht für Geschäftsjahre beginnend am	Übernahme durch Europäische Union	Auswirkungen bei MorphoSys
IAS 1 (A)	Initiative zu Anhangangaben	01.01.2016	nein	ja
IAS 19 (A)	Mitarbeiterbeiträge im Rahmen leistungsorientierter Pensionszusagen	01.02.2015	ja	nein
IFRS 10/12 und IAS 28 (A)	Investmentgesellschaften - Anwendung der Konsolidierungsausnahme	01.01.2016	nein	nein
IFRIC 21	Abgaben	17.06.2014	ja	nein
	Verbesserungen der International Financial Reporting Standards, Zyklus 2010 - 2012	01.02.2015	ja	nein
	Verbesserungen der International Financial Reporting Standards, Zyklus 2011 - 2013	01.01.2015	ja	nein
(A) Amended	Erweitert			

2 Segmentberichterstattung

Im MorphoSys-Konzern wird IFRS 8 „Geschäftssegmente“ angewendet. Ein Geschäftssegment ist ein Teilbereich eines Unternehmens, dessen Geschäftsaktivitäten Umsatzerlöse auslösen und Kosten verursachen können, dessen Ertragslage durch den Hauptentscheidungsträger des Unternehmens regelmäßig überwacht wird und für das eigenständige Finanzinformationen zur Verfügung stehen.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente des Konzerns gegeben. Die Geschäftssegmente orientieren sich an der Managementstruktur des Konzerns und am Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zuordenbar sind oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden auf der Basis des Drittvergleichs ermittelt.

Der Konzern besteht aus den folgenden Geschäftssegmenten.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

In diesem Segment sind alle Aktivitäten unter einem Dach vereint, die die firmeneigene Entwicklung therapeutischer Antikörper betreffen. Gegenwärtig umfassen die Aktivitäten dieses Segments die klinische Entwicklung der firmeneigenen Programme MOR208 und MOR209/ES414 sowie das Co-Development von MOR202 mit Celgene (diese Kooperation wurde mit Wirkung vom 26. März 2015 beendet und wird ab diesem Zeitpunkt von MorphoSys im Segment Proprietary Development weitergeführt). Das firmeneigene Programm MOR103, das auch in diesem Segment enthalten ist, wurde an GSK auslizenzieren, und alle Aktivitäten werden von GSK durchgeführt. Darüber hinaus verfolgt MorphoSys weitere frühere Programme in Eigenentwicklung oder als Co-Development. Das präklinische Programm MOR107 (ehemals LP2) aus der Akquisition der Lanthio Pharma B.V. ergänzt seit Mai 2015 das firmeneigene Portfolio von MorphoSys.

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von Therapeutika auf Basis menschlicher Antikörper. Der Konzern vermarktet diese Technologie kommerziell über Partnerschaften mit mehreren Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Geschäftsaktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen und der wesentliche Teil der technologischen Entwicklung spiegeln sich in diesem Segment wider.

Neun Monate zum 30. September (in T €)	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse, extern	59.865	11.475	34.045	35.472	0	0	93.910	46.947
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.039	24.190	15.948	17.213	9.640	9.727	63.627	51.130
Sonstige Erträge	4.696	56	5	15	204	615	4.905	686
Sonstige Aufwendungen	8	0	1	0	432	240	441	240
Segment EBIT	26.514	- 12.659	18.101	18.274	- 9.868	- 9.352	34.747	- 3.737
Finanzerträge	0	0	0	0	2.601	1.510	2.601	1.510
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	307	80	307	80
Ergebnis vor Steuern	26.514	- 12.659	18.101	18.274	- 7.574	- 7.922	37.041	- 2.307
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	0	0	0	0	- 8.809	299	- 8.809	299
Konzern-Periodenüberschuss (+) / - verlust (-)	26.514	- 12.659	18.101	18.274	- 16.383	- 7.623	28.232	- 2.008

Drei Monate zum 30. September (in T €)	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	285	3.776	11.016	12.624	0	0	11.301	16.400
Betriebliche Aufwendungen	14.067	10.562	5.371	7.034	3.284	3.398	22.722	20.994
Sonstige Erträge	75	15	4	11	49	429	128	455
Sonstige Aufwendungen	8	0	1	- 170	35	180	44	10
Segment EBIT	- 13.715	- 6.771	5.648	5.771	- 3.270	- 3.149	- 11.337	- 4.149
Finanzerträge	0	0	0	0	430	962	430	962
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	8	11	8	11
Ergebnis vor Steuern	- 13.715	- 6.771	5.648	5.771	- 2.848	- 2.198	- 10.915	- 3.198
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	0	0	0	0	2.627	626	2.627	626
Konzern-Periodenüberschuss (+) / - verlust (-)	- 13.715	- 6.771	5.648	5.771	- 221	- 1.572	- 8.288	- 2.572

* Differenzen sind rundungsbedingt.

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse der Gesellschaft.

Neun Monate zum 30. September (in T €)	2015	2014
Deutschland	568	535
Sonstiges Europa und Asien	31.662	33.606
USA und Kanada	61.680	12.806
Gesamt	93.910	46.947

3 Unternehmenszusammenschlüsse

Am 7. Mai 2015 erwarb MorphoSys für eine Einmalzahlung von 20,0 Mio. € alle ausstehenden Geschäftsanteile des niederländischen Biopharmazie-Unternehmens Lanthio Pharma B.V. Ab diesem Zeitpunkt wurde das Geschäft vollständig in den MorphoSys-Konzernabschluss einbezogen. Vor dem Erwerb hielt MorphoSys 19,98 % der Geschäftsanteile an der Lanthio Pharma B.V. Die Transaktion ergänzte das wachsende firmeneigene Portfolio von MorphoSys um Lanthio Pharmas führendes Programm LP2, ein neuartiges Lanthipeptid, das gegen diabetische Nephropathie und eventuell andere fibrotische Erkrankungen entwickelt wird.

Gemäß IFRS 3 wird der Unternehmenszusammenschluss nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method) bilanziert, d.h. die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden sind zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) im Erwerbszeitpunkt anzusetzen. Der positive Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbes und dem Anteil am Nettozeitwert der im Rahmen der Akquisition identifizierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten wird als Geschäfts- oder Firmenwert separat bilanziert und der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugewiesen.

Die erworbenen Forderungen haben einen beizulegenden Zeitwert von 0,5 Mio. €. Dieser Wert entspricht dem Bruttoforderungswert.

Im Zeitraum vom 7. Mai 2015 bis zum 30. September 2015 steuerte das erworbene Unternehmen einen Nettoverlust von 1,2 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Die Konzernumsatzerlöse blieben unverändert.

Die Geschäftsleitung schätzt, dass der Konzernjahresüberschuss zum 30. September 2015 27,3 Mio. € betragen hätte, wäre die Akquisition bereits zum 1. Januar 2015 erfolgt.

Die in Barmitteln entrichtete Gegenleistung für alle ausstehenden Geschäftsanteile belief sich auf 20.000.000 €. Darüber hinaus wurde das im Darlehen (0,7 Mio. €) enthaltene Wandlungsrecht in Anteile an der Gesellschaft ausgeübt. Dadurch stieg der Anteil an der Gesellschaft zwischenzeitlich auf 25,63 %.

Der Ergebniseffekt aus der Bewertung der Altanteile zum beizulegenden Zeitwert betrug 4,5 Mio. € und wurde unter der Position „Sonstige Erträge“ erfasst.

Die identifizierbaren Aktiva und Passiva aus der Akquisition stellen sich zum 07. Mai 2015 wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert (in T €)
Liquide Mittel	1.830
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	537
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	144
Sachanlagen	127
In Entwicklung befindliche Forschungs- und Entwicklungsprogramme	28.211
Software	1
Aktive latente Steuern	124
Sonstige langfristige Vermögenswerte	29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen und Rückstellungen	- 752
Latente Steuerverpflichtungen	- 7.047
Beizulegender Zeitwert der identifizierten Vermögenswerte und Schulden	23.204
Geschäfts- oder Firmenwert zum Akquisitionszeitpunkt	3.689
Beizulegender Zeitwert der Beteiligung (25,63%)	6.893
Gezahlte Gegenleistung	20.000
Erworbene Zahlungsmittel	-1.830
Nettomittelabfluss	18.170

Als Folge der Akquisition wurde folgender Geschäfts- oder Firmenwert erfasst:

Gezahlte Gegenleistung	20.000
Beizulegender Zeitwert der Beteiligung (25,63%)	6.893
Beizulegender Zeitwert der identifizierten Vermögenswerte und Schulden, netto	- 23.204
Geschäfts- oder Firmenwert	3.689

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist überwiegend den Synergien, die von der Integration der Gesellschaften in das bestehende Konzernsegment Proprietary Development erwartet werden, und teilweise den Fachkenntnissen der erworbenen Belegschaft zuzurechnen. Es wird nicht damit gerechnet, dass der Geschäfts- oder Firmenwert für ertragsteuerliche Zwecke abzugsfähig sein wird.

Der Gesellschaft entstanden erwerbsbezogene Kosten in Höhe von 0,2 Mio. €. Diese betrafen vor allem Honorare für externe Rechtsberatung, für Bewertungen im Rahmen der Kaufpreisallokation sowie Notarkosten. Alle erwerbsbezogenen Kosten sind in den allgemeinen Verwaltungskosten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

4 Finanzinstrumente

Zum 30. September 2015 war ein Betrag in Höhe von 75,8 Mio. € (31. Dezember 2014: 106,0 Mio. €) in verschiedenen Geldmarktfonds angelegt. Ein Betrag von insgesamt 34,9 Mio. € (31. Dezember 2014: 7,5 Mio. €) wurde in fest verzinsliche Anleihen investiert. Diese Produkte waren gemäß IAS 39 „Finanzinstrumente“ der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ zuzuordnen.

Zum 30. September 2015 hielt die Gesellschaft kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 166,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 157,0 Mio. €), die der Kategorie „Kredite und Forderungen“ zuzuordnen waren. Weitere Investments der Kategorie „Kredite und Forderungen“ in Höhe von 14,0 Mio. € wurden zum 30. September 2015 unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen (31. Dezember 2014: 50,0 Mio. €).

Im Rahmen des Erwerbs der ausstehenden Anteile an der Lanthio Pharma B.V. wurde das im Darlehen (0,7 Mio. €) enthaltene Wandlungsrecht in Anteile an der Gesellschaft ausgeübt. Das Darlehen wurde vormals in der Position „Sonstige Forderungen“ ausgewiesen.

MorphoSys schließt regelmäßig Devisenoptions- und -terminverträge zur Kurssicherung von Währungsrisiken ab. Am 30. September 2015 bestanden 18 (31. Dezember 2014: 24) offene Devisentermingeschäfte (Forward Rate Agreements) mit Laufzeiten von einem Monat bis zu 15 Monaten. Der unrealisierte Bruttogewinn in Höhe von 615.710 € und der unrealisierte Bruttoverlust in Höhe von 19.442 € am 30. September 2015 (31. Dezember 2014: 44.506 € unrealisierter Bruttogewinn) wurden im Finanzergebnis ausgewiesen.

5 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

MorphoSys verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und Offenlegung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten.

Level 1: Notierte (unangepasste) Preise aus aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Level 2: Informationen aus anderen als den notierten Preisen nach Level 1, die für Vermögenswerte oder die Verbindlichkeit beobachtet werden können, entweder direkt (wie Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen)

Level 3: Informationen für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf der Basis von Marktbeobachtungen abgeleitet werden (dies sind nicht zu beobachtende Informationen)

Die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, marktgängigen Wertpapieren sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, entsprechen angesichts ihrer kurzen Fälligkeiten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten. Der Marktwert von marktgängigen Wertpapieren bestimmt sich nach notierten Marktpreisen (Hierarchie-Level 1, notierte Preise in aktiven Märkten). Den Hierarchie-Levels 2 und 3 wurden keine finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zugeordnet. Weder in 2015 noch in 2014 wurden Übertragungen zwischen den Hierarchie-Levels der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Buchwerte setzten sich wie folgt zusammen.

30. September 2015	Anhang	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)						
Liquide Mittel		26.623	0	0	26.623	26.623
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	4	166.358	0	0	166.358	166.358
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.256	0	0	10.256	*
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen	4	616	0	0	616	616
Sonstige Forderungen	4	668	0	0	668	668
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	4	14.008	0	0	14.008	14.008
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	0	0	0	*
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	4	0	75.773	0	75.773	75.773
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	4	0	34.927	0	34.927	34.927
		218.529	110.700	0	329.229	318.973
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	- 244	- 244	- 244
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	- 26.588	- 26.588	- 26.588
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen	4	0	0	- 19	- 19	- 19
		0	0	- 26.851	- 26.851	- 26.851
31. Dezember 2014	Anhang	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)						
Liquide Mittel		32.238	0	0	32.238	32.238
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	4	156.993	0	0	156.993	156.993
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.991	0	0	14.991	*
Sonstige Forderungen	4	100	0	0	100	100
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	4	50.030	0	0	50.030	50.030
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	1.727	0	1.727	*
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	4	0	106.039	0	106.039	106.039
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	4	0	7.488	0	7.488	7.488
		254.352	115.254	0	369.606	352.889
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	- 252	- 252	- 252
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	- 17.831	- 17.831	- 17.831
		0	0	- 18.083	- 18.083	- 18.083

* Verzicht auf die Angabe gemäß IFRS 7.29 (a)

6 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

GEZEICHNETES KAPITAL

Am 30. September 2015 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 26.479.334 € (31. Dezember 2014: 26.456.834 €).

Zum 30. September 2015 erhöhte sich der Wert der eigenen Aktien von 14.251.962 € am 31. Dezember 2014 auf 15.828.999 €. Wesentlicher Grund war der Rückkauf von 88.670 eigenen Aktien im Wert von 5.389.984 € durch MorphoSys zu einem durchschnittlichen Kurswert von 60,79 € je Aktie über die Börse. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2014 genannten Zwecken, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder als Akquisitionswährung, verwendet werden. Sie können aber auch eingezogen werden. Gegenläufig wirkte sich die Übertragung von 104.890 eigenen Aktien an Vorstand und Senior Management Group aus dem leistungsbezogenen Aktienplan 2011 (long-term incentive plan - LTI-Plan) in Höhe von 3.816.947 € aus. Die Wartezeit für dieses LTI-Programm war am 1. Juni 2015 abgelaufen. Somit belief sich die Anzahl der eigenen Aktien zum 30. September 2015 auf 434.670 Stück.

KAPITALRÜCKLAGE

Am 30. September 2015 belief sich die Kapitalrücklage auf 317.792.590 € (31. Dezember 2014: 318.375.720 €). Der Rückgang um insgesamt 583.130 € resultierte im Wesentlichen aus der Umgliederung von eigenen Anteilen im Zusammenhang mit der Zuteilung von Aktien aus dem leistungsbezogenen Aktienplan 2011. Kompensierend wirkten sich die Zuführung von Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen sowie Ausübungen von Wandlungsrechten aus.

NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE

Am 30. September 2015 betrug die Neubewertungsrücklage -39.819 € (31. Dezember 2014: -4.642 €). Der Rückgang um insgesamt 35.177 € ergab sich aus der Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN

In den ersten neun Monaten veränderten sich die Währungsumrechnungsdifferenzen im Vergleich zum 31. Dezember 2014 von 293.846 € um 1.277 € auf 295.123 €. Dieser Posten beinhaltet Wechselkursdifferenzen aus der Neubewertung der in Fremdwährung geführten Abschlüsse von Konzerngesellschaften sowie Differenzen zwischen den in der Bilanz und Gewinn-und-Verlust-Rechnung verwendeten Wechselkursen.

7 Entwicklung der Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien

In den ersten neun Monaten 2015 wurden keine Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen an den Vorstand, die Senior Management Group oder die Belegschaft ausgegeben. Im April 2015 wurden 40.425 leistungsabhängig gewährte Aktien unter dem fünften Leistungsanreiz-Programm (LTI-Plan) an den Vorstand und die Senior Management Group ausgegeben. Nähere Angaben kann der Ziffer 8 entnommen werden. Nach Ablauf der vierjährigen Wartezeit wurden aus dem LTI-Programm 2011 insgesamt 104.890 Aktien an Vorstand und Senior Management Group übertragen.

8 Langfristiges Leistungsanreiz-Programm

Am 1. April 2015 hat MorphoSys ein fünftes langfristiges Leistungsanreiz-Programm (long-term incentive plan - LTI-Plan) für den Vorstand und die Senior Management Group etabliert. Das Programm gilt gemäß IFRS 2 als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und wird bilanziell dementsprechend behandelt. Der LTI-Plan ist ein leistungsbezogener Aktienplan und wird vorbehaltlich der Erfüllung vordefinierter Leistungskriterien, die jährlich vom Aufsichtsrat evaluiert werden müssen, in Stammaktien der MorphoSys AG ausgezahlt. Tag der Gewährung war der 1. April 2015; die Haltefrist/Performance-Laufzeit beträgt vier Jahre. Von den erfolgsabhängig gewährten Aktien erfolgt in der vierjährigen Haltefrist in jedem Jahr eine 25-%ige Anwartschaft (Erdienung) unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten Leistungskriterien zu 100 % erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr erdienten Aktien wird in dem Maße gekürzt, in dem die Leistungskriterien des betreffenden Jahres nur zwischen 50 % bis 99,9 % (<100 %) erfüllt werden, bzw. erhöht, wenn die Leistungskriterien zu mehr als 100 % erfüllt werden (maximal 200 %). Werden die festgelegten Leistungskriterien in einem Jahr zu weniger als 50 % erfüllt, werden für dieses Jahr „0“ Aktien erdient (Anwartschaft). In jedem Fall ist die maximale Auszahlung am Ende der Vierjahresperiode durch einen Faktor begrenzt, der sich generell auf „1“ beläuft. Der Aufsichtsrat kann jedoch in begründeten Fällen diesen Faktor zwischen „0“ und „2“ frei festlegen, beispielsweise, wenn das Auszahlungsniveau angesichts der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft als unangemessen angesehen wird. Das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, entsteht jedoch erst am Ende der vierjährigen Haltefrist/Performance-Laufzeit.

Für den Fall, dass die zurückgekauften Aktien nicht ausreichen, um den LTI-Plan zu bedienen, behält sich MorphoSys das Recht vor, einen bestimmten Betrag des LTI-Plans im Wert der leistungsabhängig gewährten Aktien am Ende der Haltefrist in bar auszuzahlen unter der Voraussetzung, dass dieser Barbetrag 200 % des Marktwerts der leistungsabhängig gewährten Aktien am Tag ihrer Gewährung nicht übersteigt.

Verliert ein Vorstandsmitglied durch Kündigung (oder kündigt ein Vorstandsmitglied von sich aus), Rücktritt, Tod, Verletzung, Arbeitsunfähigkeit oder Erreichen der Altersgrenze (Bezug einer normalen Altersrente, Frührente oder Arbeitsunfähigkeitsrente, soweit die Bedingungen für den Anspruch auf Arbeitsunfähigkeitsrente erfüllt sind) oder - nach freiem Ermessen des Aufsichtsrats - unter anderen Umständen sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns, so hat das Vorstandsmitglied (oder sein Erbe) Anspruch auf eine tagesgenaue anteilige Anzahl der leistungsabhängig gewährten Aktien.

Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB und/oder des § 84 Abs. 3 AktG, so hat der Begünstigte keinen Anspruch auf Zuteilung leistungsabhängig gewährter Aktien.

Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel („change of control“), werden alle leistungsabhängig gewährten Aktien in vollem Umfang ausübbar. In diesem Falle entsteht jedoch das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

Im April 2015 hat MorphoSys 88.670 eigene Aktien im Wert von 5.389.984 € zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurswert von 60,79 € je Aktie über die Börse zurückgekauft. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2014 genannten Zwecke, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder Akquisitionswährung, verwendet werden. Sie können aber auch eingezogen werden.

40.425 dieser Aktien wurden den Begünstigten zum 1. April 2015 gewährt, und zwar 21.948 Aktien dem Vorstand (nähere Angaben können der Tabelle „Performance Shares“ in Ziffer 10 „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ entnommen werden) und 18.477 Aktien der Senior Management Group. Der Marktwert der leistungsabhängig gewährten Aktien belief sich am Tag der Gewährung (1. April 2015) auf 58,81 € je Aktie. Bei der Ermittlung des Marktwerts der zurückgekauften Aktien wurden keine Dividenden berücksichtigt, da der Konzern in absehbarer Zukunft keine Dividende auszuschütten beabsichtigt. Seit dem Tag der Gewährung bis zum 30. September 2015 ist weder ein Bezugsberechtigter bei MorphoSys ausgeschieden noch sind leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen. Für die Ermittlung des Personalaufwands aus anteilsbasierten Vergütungen wurde für das LTI-Programm 2015 die Annahme getroffen, dass ein Begünstigter das Unternehmen während des 4-Jahreszeitraums verlässt.

9 Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen

In den ersten neun Monaten 2015 wurde ein Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen in Höhe von insgesamt 2,9 Mio. € in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst (1-9/2014: 3,2 Mio. €). Dieser Betrag wurde in 2015 ausschließlich durch anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente verursacht. Davon entfielen 2,2 Mio. € auf Personalaufwand aus den LTI-Programmen (1-9/2014: 1,6 Mio. €). In diesem Betrag war auch der zusätzlich zu erfassende Personalaufwand in Höhe von 0,5 Mio. € für das LTI-Programm 2011 enthalten, der sich aus dem vom Aufsichtsrat mit 1,3 festgelegten Company Factor ergab. Bisher erfolgte die Erfassung von Personalaufwand für das LTI-Programm 2011 unter Annahme eines Company Factor von 1,0. In 2014 war auch Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich aus Aktienwertsteigerungsrechten in Höhe von 0,2 Mio. € enthalten.

10 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Der Konzern unterhält mit seinem Vorstand und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahe stehenden Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährte Aktien an Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten neun Monate 2015 gehaltenen Aktien, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen.

ARTIEN

	01.01.15	Zugänge	Verfall	Verkäufe	30.09.15
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	452.885	23.553	0	0	476.438
Jens Holstein	2.000	16.132	0	14.132	4.000
Dr. Arndt Schottelius	2.000	16.132	0	16.132	2.000
Dr. Marlies Sproll	28.620	16.132	0	8.000	36.752
Gesamt	485.505	71.949	0	38.264	519.190
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	9.000	2.000	0	0	11.000
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	0	-
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	-
Dr. Marc Cluzel	500	0	0	0	500
Karin Eastham	1.000	1.000	0	0	2.000
Dr. Geoffrey Vernon*	0	0	0	0	-
Dr. Frank Morich**	-	1.000	0	0	1.000
Wendy Johnson***	-	0	0	0	500
Klaus Kühn**	-	0	0	0	0
Gesamt	12.519	4.000	0	0	15.000

* Dr. Walter Blättler, Dr. Daniel Camus und Dr. Geoffrey Vernon haben den Aufsichtsrat der MorphoSys AG zum 08. Mai 2015 verlassen.

** Dr. Frank Morich, Frau Wendy Johnson und Herr Klaus Kühn sind dem Aufsichtsrat der MorphoSys AG zum 08. Mai 2015 beigetreten.

*** 500 Aktien wurden durch Frau Wendy Johnson vor ihrer Bestellung zum Aufsichtsrat der MorphoSys AG erworben.

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

	01.01.15	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.09.15
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	107.186	0	0	0	107.186
Jens Holstein	90.537	0	0	0	90.537
Dr. Arndt Schottelius	60.537	0	0	0	60.537
Dr. Marlies Sproll	93.537	0	0	0	93.537
Gesamt	351.797	0	0	0	351.797

PERFORMANCE SHARES

	01.01.15	Zugänge	Verfall	Zuteilungen	30.09.15
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	54.655	13.062	0	23.553	44.164
Jens Holstein	37.434	8.946	0	16.132	30.248
Dr. Arndt Schottelius	37.434	8.946	0	16.132	30.248
Dr. Marlies Sproll	37.434	8.946	0	16.132	30.248
Gesamt	166.957	39.900	0	71.949	134.908

Der Aufsichtsrat der MorphoSys AG hält keine Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder Performance Shares.

11 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten neun Monaten 2015 keine weiteren Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Am 30. September 2015 hielt die Senior Management Group 155.550 Wandelschuldverschreibungen (31. Dezember 2014: 169.050 Stück) und 85.542 Performance Shares (31. Dezember 2014: 91.807 Stück), die ihr vom Unternehmen gewährt worden waren. In den ersten neun Monaten des Jahres 2015 wurde ein neues Programm über Performance Shares an die Senior Management Group ausgegeben. Am 01. Juni 2015 wurden der Senior Management Group 29.360 Aktien aus dem LTI Programm 2011 zugeteilt, was die Anzahl der Performance Shares reduzierte.

12 Nachtragsbericht

Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Impressum

MorphoSys AG

Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
E-Mail: info@morphosys.com
Internet: www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: +49-89-89927-404
Fax: +49-89-89927-5404
E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 04. November 2015

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (HTML und PDF).

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

Klusmann Communications, Niedernhausen

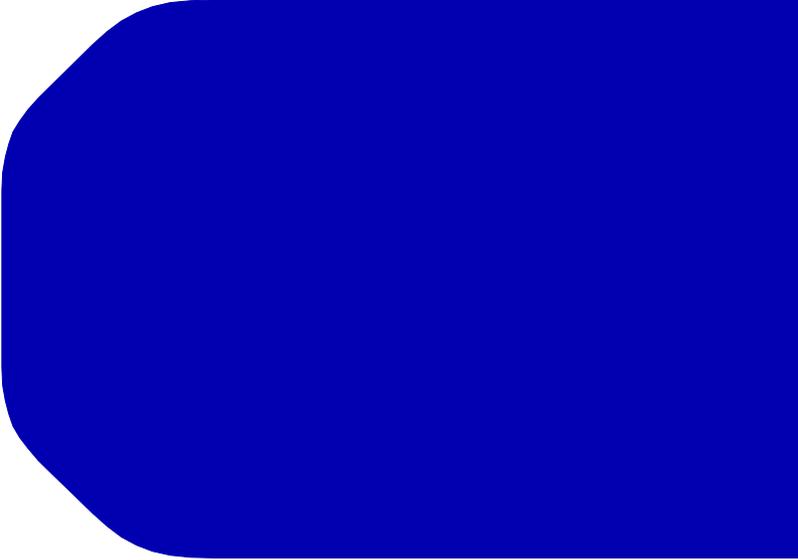
In-house produziert mit FIRE.sys

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, Ylanthia®, CysDisplay®, RapMAT® und arYla® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys AG.

Slonomics® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sloning BioTechnology GmbH, einem Tochterunternehmen der MorphoSys AG.

Finanzkalender 2015

26. FEBRUAR 2015	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2014
05. MAI 2015	VERÖFFENTLICHUNG DES 3-MONATSBERICHTS 2015
08. MAI 2015	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2015 IN MÜNCHEN
27. JULI 2015	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2015
04. NOVEMBER 2015	VERÖFFENTLICHUNG DES 9-MONATSBERICHTS 2015



MorphoSys AG
Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Germany
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
www.morphosys.de